

Wer nur den lieben Gott lässt walten

T: Georg Neumark (1641) 1657 (EG 369)

M: Christian Hähle 2013

G D G C D

1. Wer nur den lie-ben Gott lässt wal-ten und hof-fet auf ihn al - le - zeit,
den wird er wun-der-bar er - hal-ten in al-ler Not und Trau-rig - keit.
Wer Gott, dem Al-ler-höchs-ten traut, der hat auf kei-nen Sand ge - baut.

2. Melodie

M: Georg Neumark (1641) 1657 (EG 369)

g c D F g D g

2. Was hel-fen uns die schwe-ren Sor-gen, was hilft uns un-ser Weh und Ach?
Was hilft es, dass wir al - le Mor-gen be-seuf-zen un-ser Un - ge - mach?
Wir ma-chen un - ser Kreuz und Leid nur grö-ßer durch die Trau - rig - keit.

F B F g Es7 D c D7 g

3. Melodie

M: Johann Ludwig Freidrich Hainlin um 1790

F C F C F B F C

3. Man hal-te nur ein we - nig stil-le und sei doch in sich selbst ver -
wie un-sers Got-tes Gna-den - wil-le, wie sein All - wis-sen - heit es
gnügt, Gott, der uns sich hat aus- er - wählt, der weiß auch sehr wohl,
fügt;
was uns fehlt, der weiß auch sehr wohl, was uns fehlt.

F C7 F C B F C7 F

1. Melodie

G D G C D

4. Er kennt die rech-ten Freu-den - stun-den, er weiß wohl, wann es nütz-lich sei;
wenn er uns nur hat treu er - fun-den und mer-ket kei-ne Heu-che - lei,

G D G C D

G C G D7 G

so kommt Gott, eh wir's uns ver - sehn, und läs-set uns viel Guts ge - schehn.

2. Melodie

g c D F g D g

5. Denk nicht in dei-ner Drang-sals - hit-ze, dass du von Gott ver-las-sen seist
und dass ihm der im Scho - ße sit-ze, der sich mit ste-tem Glü-cke speist.

F B F g Es7 D c D7 g

Die Fol-ge - zeit ver-än - dert viel und set-zet jeg - li-chem sein Ziel.

3. Melodie *auch bei EG 355 "Mir ist Erbarmung widerfahren (JuF 297)*

F C F C F B F C

6. Es sind ja Gott sehr leich- te Sa-chen und ist dem Höchs-ten al - les
den Rei-chen klein und arm zu ma-chen, den Ar-men a - ber groß und

F C7 F C B F

gleich; Gott ist der rech- te Wun- der mann, der bald er - höhn, bald
reich.

C F B F C7 F

sür - zen kann, der bald er - höhn, bald stür - zen kann.

1. Melodie

G D G C D

7. Sing, bet und geh auf Got-tes We-gen, verricht das Dei-ne nur ge - treu

G D G C D

und traue des Him-mels rei-chem Se-gen, so wird er bei dir wer-den neu.

G C G D7 G

Denn wel-cher sei-ne Zu-ver - sicht auf Gott setzt, den ver-lässt er nicht.

(zum gesegneten Gebrauch geschrieben, kopieren erlaubt - außer für kommerzielle Verwendung; Rechte beim Autoren - haehlke@web.de)